



Freundlich, trocken

Mit einer Südwestströmung fließt relativ warme Luft ein.

Lichtenfels

Tschüss, Hessen-Forst

Die Stadt Lichtenfels ist eine von sechs hessischen Kommunen, die Hessen-Forst den Rücken kehren. Erschwerend für den Landesbetrieb kommt hinzu, dass die Holzvermarktung von Waldeigentümern mit mehr als 100 Hektar Fläche wegen kartellrechtlicher Bedenken geändert werden muss. **SEITE 9**

vhs Kreisvolkshochschule Waldeck-Frankenberg
Viele neue vhs-Kurse beginnen
 Anmeldung und Information:
 05631 9773-0
 06451 7286-0
 www.vhs-waldeck-frankenberg.de

Lokalsport

Jetzt spricht „Henner“

„Er ist hier akzeptiert, reagiert aber manchmal sehr emotional.“ Das sagt Fußballer Jan-Hendrik Osterhold über Trainer Ralf Wetzstein. Beide machen beim TSV/FC Korbach gerade eine Krise durch. Die hat auch mit der Einstellung der Spieler zu tun, sagt der Kapitän im WLZ-Interview. **SEITE 27**

ZUM TAGE

Idealer Standort

MARTINA BIEDENBACH zur Kellerwald-Uhr

Der Standort des neuen Infozentrums Kellerwald direkt am Rand des Nationalparks Kellerwald könnte besser nicht sein. Durch die Fenster sieht man auf Buchen, denen der Nationalpark den Titel Weltnaturerbe verdankt. Es ist ein idealer Ausgangspunkt für Exkursionen mit Kindergarten- und Grundschulkindern, für die die Bildungseinrichtung ja in erster Linie konzipiert ist. Sie können im Wald viel von dem direkt erfahren, was sie in der Ausstellung gelernt haben.

Es ist auch ein guter Ausgangspunkt für Wanderer. Am benachbarten Parkplatz Euler beginnen drei schöne Wanderwege zur Quernst-Kapelle, zur Wildbeobachtungskanzel und weiter in den Buchenwald.

Die Kellerwald-Uhr ist neben dem Archeschiff und dem Erlebnispfad durch kleinbäuerlich gestaltete Landschaft ein weiterer Anlaufpunkt für Gäste. Verständlich ist die Freude der Frankener über den Neubau. Sie haben mit dem Bau der ersten Kellerwald-Uhr selbst die Grundlage für das Infozentrum geschaffen, von dem sie nun profitieren können.

lokalredaktion@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)
 leserservice@wlz-online.de



In der neuen Kellerwald-Uhr: Maximilian Claus sieht sich mit seiner Patentante Britta Bachmann die Ausstellung in dem neuen Infozentrum bei Frankenu an. Direkt neben dem Gebäude beginnt der Nationalpark Kellerwald-Edersee, wo er seine Erkundung der Wildnis fortsetzen kann. Foto: Biedenbach

Nationalpark eröffnet neue Kellerwald-Uhr

Bildungseinrichtung für Wanderer und Familien bei Frankenu

VON MARTINA BIEDENBACH

FRANKENAU. Die Kellerwald-Uhr schlägt wieder: Die hessische Umweltministerin Priska Hinz hat am Freitag den Neubau des Nationalpark-Infozentrums bei Frankenu eröffnet. Die Bildungsstätte für Familien und Wanderer am südlichen Eingang des Nationalparks Kellerwald-Edersee ersetzt die alte Kellerwald-Uhr, die im angrenzenden Feriendorf Frankenu bis 2011 geöffnet war (siehe Hintergrund).

Das neue Infozentrum, das insbesondere auch für Kindergärten und Grundschulen gedacht ist, stellt den „Wandel der Beziehung zwischen Mensch und Wald im Verlaufe der Zeit dar“, sagte die Ministerin in ihrer Eröffnungsrede vor zirka 100 geladenen Gästen. Von der Wildnis-Zeit über die Zeit der Verwüstung, der Nutzung durch Fürsten und Forstleute bis heute – der Natur-Zeit –, wo der Wald wieder sich selbst überlassen und geschützt wird, reicht das Spektrum. Die Darstellung dieser zeitlichen Abfolge führte zum Namen Kellerwald-Uhr.

Rund 1,5 Millionen Euro hatte das Land für die neue Einrichtung des Nationalparks zur Verfügung gestellt, sagte die Ministerin. Sie würdigte, dass die erste Kellerwald-Uhr auf Initiative der Stadt Frankenu und von Naturschützern entstanden war – noch vor der Gründung des Nationalparks 2004.

Aufregung um tote Wildsau aus dem Bach

WALDECK-OBERWERBE. Ein 68 Jahre alter Oberwerber zog ein totes Wildschwein aus dem Bach, die ein aufmerksamer Dorfbewohner nahe der Kläranlage entdeckt hatte, und blieb beinahe auf dem stinkenden Kadaver sitzen. Als Dank für seine Hilfsbereitschaft sollte der Waidmann die Entsorgungskosten aus eigener Tasche zahlen.

Die Stadt Waldeck zeigte sich nicht zuständig für die Entsorgung von Fallwild aus der Werbe. Das Veterinäramt in Frankenberg nahm eine Probe, um festzustellen, ob das Tier mit Schweinepest infiziert war, und ließ den Kadaver zunächst zurück.

Die Geschichte nahm für den Waidmann aus Oberwerbe schließlich doch noch ein versöhnliches Ende. (höh)

SEITE 11



Fortbildung für Notärzte

Erfahrene Notärzte und britische Medizinstudenten aus Southampton (Foto) haben an einem Fortbildungsangebot im Arolser Krankenhaus teilgenommen. Organisiert wurde die Schulung vom Leitenden Notarzt und Chefarzt für Anästhesiologie am Krankenhaus Bad Arolsen, Dr. Rudolf Alexi. Geübt wurden unter anderem Lagerung und Transport von Rückenverletzten auf dem Spineboard und einer Schaufeltrage mit Vakuummatratze. (ah) Foto: Armin Haß

SEITE 5

HINTERGRUND

Altes Infozentrum schloss 2011

Die neue Kellerwald-Uhr ersetzt das alte Infozentrum am Rande des Feriendorfes Frankenu. Es wurde im November 2011 geschlossen, weil Nachbarn sich von Besuchern gestört fühlten. Wie die Stadt Frankenu das Gebäude künftig nutzt, steht noch nicht fest.

Das Hessische Umweltministerium entschied sich schnell für den Neubau eines Infozentrums am Frankenuer Eingang zum Nationalpark. Jedoch gab es etliche, vor allem baurechtliche Hürden, so dass erst im August 2016 die Bauarbeiten begannen. Bauherren waren das Land mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst und der Nationalpark Kellerwald. Architekt war Oliver Steyer aus Körle. (mab)

HINTERGRUND, ZUM TAGE, SEITE 2

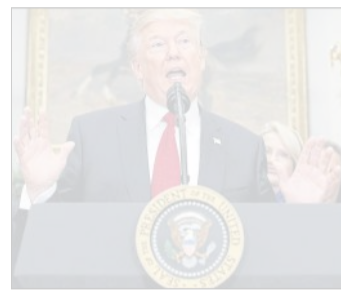
Hessentagsbuch: Die Bürger sind gefragt

KORBACH. Es soll ein ganz besonderes Souvenir zum Landesfest in Korbach werden: Das Hessentagsbuch von Herausgeberin Hannah Winkler. An sofort können Korbacher und Menschen, die einen Bezug zur Hansestadt haben, Beiträge per E-Mail einreichen. Dabei geht es um Geschichten, Gedichte, persönliche und kurze Anekdoten sowie Illustrationen, die einen Bezug zu Korbach haben. Im März 2018 soll das Buch dann auf den Markt kommen.

Hannah Winkler, die gebürtig aus Rüsselsheim kommt, hat bereits ein Hessentagsbuch herausgebracht. Im Jahr 2017 fand der Hessentag nämlich in ihrer Heimatstadt statt. Nun will sie das Projekt auch in Korbach verwirklichen und benötigt dazu Unterstützung der Bürger. (dau)

SEITE 7

Nachrichten kompakt



Trump bestätigt Atomabkommen nicht

US-Präsident Donald Trump hat dem Iran die Anerkennung der Einhaltung des Atom-Abkommens mit der Weltgemeinschaft verweigert. Damit hat er den Druck auf Iran erhöht, das Atomabkommen aber selbst noch nicht angetastet. **POLITIK**

Treuepunkt rechnen sich nicht immer

Supermärkte und Einzelhändler vergeben an Kunden für jeden Einkauf Bonus- oder Treuepunkte und stellen ihnen ab einer bestimmten Punktzahl Prämien in Aussicht. Damit wollen sie Kunden binden. Allerdings rechnet sich das Sammeln nicht in jedem Fall, manchmal wären Preisvergleiche für den Kunden sinnvoller. **WIRTSCHAFT**

Bundesliga-Topspiel heute in Dortmund

Nach der Länderspielpause steht in der Fußball-Bundesliga gleich wieder ein Topspiel an: Spitzenreiter Borussia Dortmund erwartet heute ab 18.30 Uhr (live auf Sky) RB Leipzig. Dabei könnten einige Spieler eine besondere Rolle übernehmen.

• Freitagsspiel: VfB Stuttgart - 1. FC Köln 2:1. **SPORT**

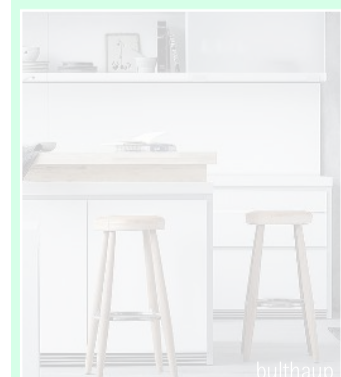
HEUTE IM MARKTPLATZ:

Auto & Verkehr
 Der Autarkt mit 6 Seiten
Beruf & Karriere
 Der Stellenmarkt mit 8 Seiten
Wohnen & Leben
 Der Immobilienmarkt mit 6 Seiten

Österreich vor Richtungswahl

6,4 Millionen Österreicher sind morgen zur Wahl aufgerufen. Sie gilt als Richtungswahl, weil erstmals Rechtspopulisten an einer Regierung beteiligt sein könnten. **POLITIK**

küchenhaus winter



Wir planen, gestalten und realisieren Ihren Lieblingsort.

Heinrich-Hertz-Str. 32
 34123 Kassel
 Tel. 0561 - 958 23 23
 www.haus-winter.de